

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

General v. Gutier

Zu seinem 75. Geburtstag

Am 27. August begeht der Präsident des Deutschen Offizier-Bundes, General der Infanterie a. D. v. Gutier, seinen 75. Geburtstag. Er wurde 1857 zu Erfurt geboren. Der Erziehung im Kadettenkorps folgte vom 15. April 1875 an die Leutnantszeit im Infanterie-Regiment Nr. 88. Von 1894 bis



1900 und 1902 bis 1907 gehörte er in verschiedenen Stellen dem Generalstab an, zuletzt als Chef des Generalstabs des 3. Armee-Korps, 1907 bis 1910 war er Kommandeur des Leibgarde-Infanterie-Regiments Nr. 115, und am 22. März 1910 übernahm er als Generalmajor den Befehl über die 74. Infanterie-Brigade. Am 22. April 1912 zum Generalleutnant befördert, trat er am 19. November 1912 an die Spitze der 1. Garde-Division, mit der er 1914 ins Feld rückte. An dem Siege der 2. Armee in der Schlacht bei St. Quentin am 29. und 30. August 1914 hatte die Division hervorragenden Anteil. In der Marne-Schlacht stand General von Gutier am 9. September 1914 bei Fère Champenoise wiederum an entscheidender Stelle. Im Verein mit der 3. Armee errang er hier einen vollen Sieg.

In schnellem Aufstieg wurde General von Gutier kommandierender General des 21. Armee-Korps, Oberbefehlshaber der 8. und dann der 18. Armee. Aus den bedeutenden Kriegshandlungen dieser beiden Armeen unter dem Befehl des General v. Gutier seien zwei Ruhmes-taten besonders hervorgehoben, die mit dem Namen des Generals dauernd in der Geschichte verknüpft bleiben werden: Die Eroberung von Riga und der baltischen Inseln 1917 sowie die Erfolge der 18. Armee bei der großen Schlacht in Frankreich im März 1918. Durch die überraschende Inbesitznahme der Inseln Osel, Mügen und Dagö durch Hochseeflotte und Landungskorps unter Leitung des Generals von Gutier im Oktober 1917 entstand in Petersburg eine Panik, man erwartete einen deutschen Vormarsch gegen die russische Hauptstadt und erwog die Verlegung des Regierungssitzes nach Moskau. Die fortgesetzten Niederlagen gaben der russischen Armee den letzten

...keit des
... war die Führung der
in der "Großen Schlacht in
Frankreich" im März 1918. In raschem
Siegeszug drang die Armee 60 Kilometer weit
in den Feind ein. Über 87 000 Gefangene wurden
gemacht und über 600 Geschütze erbeutet. Die
5. englische Armee war völlig zertrümmert.
Von englischer Seite wird dieser Erfolg als die
größte Niederlage bezeichnet, die die Engländer
in der Geschichte erlebt hätten.

Nachdem er seine Armee geschlossen und in
musterhafter Ordnung über den Rhein in die
Heimat zurückgeführt hatte, nahm General